

20 Mal pro Jahr heben sie ab

Unternehmerin Xena und Herrl Kurt Wetzlinger lieben das gemeinsame Paragleiten

ur eine Situation, in der quirligen Jack-Russer-Hündin Xena eine ruhige und entspannte Hündin wird – nämlich wenn sie mit ihrem Unternehmer Kurt Wetzlinger in die Luft geht.

szky

er Feldkirchner Handwerker Kurt Wetzlinger zu greifen greift, weicht Hündin Xena nicht mehr

Unternehmen Freizeit

Kärntens Selbstständige
und ihre Hobbys – Teil 36

er Seite. Denn dann dass es wieder soweit sie mit ihrem Herrl abhebt – mit einem maßgeschneiderten Gurtzeug an sein Paragleiter festgemacht. 2050 Flüge haben der Unternehmer und die Jack-Russer-Hündin schon absolviert, etwa 200 Mal pro Jahr fliegen sie beiden gemeinsam in die Luft. „Ich kann mir gar nicht vorstellen, ohne sie zu fliegen“, sagt Wetzlinger. „In den Jahren, in denen ich mit Xena fliege, bin ich nur ein- oder zweimal alleine abgehoben, das ist ein seltsames Gefühl.“ Diese ungewöhnliche Situation hat Wetzlinger, Xena vor knapp zwölf Jahren bekommen hat. „Ich

Wetzlinger

Wetzlinger (64) kommt aus Feldkirchen und ist seit Jahren als Handelsagent selbstständig, 25 Jahre davon bei der Firma Leeb Balkone. Mit ihr hat er sich auf den Aufbau von Pool- und Terrassenüberdachungen sowie auf den Orts spezialisiert.



Der Feldkirchner Unternehmer Kurt Wetzlinger ist schon mehr als 2050 Mal mit seiner Hündin Xena mit dem Paragleiter geflogen. Foto: KK

habe mich selbst gefragt, was ich mit dem Welpen machen soll, während ich fliege. Da habe ich sie einfach mitgenommen.“

Seit 14 Jahren geht Wetzlinger regelmäßig in die Luft. Zu diesem Hobby ist er aber über einen steinigen Umweg gekommen: „Ich hatte massive Alkoholprobleme. Als ich in De La Tour war, um davon loszukommen, habe ich die Paragleiter immer beim Landen beobachten können. Da ist mein Ent-

schluss gefallen: Ich will fliegen statt saufen – das ist auch wesentlich ungefährlicher“, erzählt Wetzlinger.

So ganz ungefährlich ist das Fliegen mit dem Paragleiter dann doch nicht, räumt der Handelsagent ein: „Es ist das komplizierteste Fluggerät, da es das einzige ist, das auch zusammenklappen kann.“ Deshalb sei es wichtig, regelmäßig Sicherheitstrainings zu absolvieren – und selbst da ist Xena dabei. „Sie ist mit Sicherheit der einzige Hund, der bereits zwei solcher Trainings hinter sich hat.“

Für nächstes Jahr erwartet Wetzlinger auch den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. „Ich habe schon vor fünf Jahren einen ersten Anlauf genommen, dass Xena eingetragen wird, aber es gibt sehr strenge Regeln und die Anforderungen sind sehr komplex. Nächstes Jahr klappt es aber, da bin ich mir sicher“, sagt Wetzlinger.

- Um einen Ausgleich zur Arbeit zu haben, hat Wetzlinger vor 14 Jahren mit dem Paragleiten begonnen, seit elf Jahren fliegt Hündin Xena mit.
- Zudem ist Wetzlinger seit vier Jahren Obmann des Drachen- und Gleitschirmflieger-Clubs Ossiacher See.

NEWSTICKER

LK-Wahl am 6. November

Am kommenden Sonntag, 6. November, findet die Landwirtschaftskammerwahl statt. Viele Wirtschaftstreibende sind dabei wahlberechtigt. Die Wahllokale und deren Öffnungszeiten finden Sie in der aktuellen Ausgabe des „Kärntner Bauer“ und auf der LK-Homepage unter www.lk-kaernten.at

Auf der Suche nach neuen Ideen

Der build!-Impuls-Ideewettbewerb ist vor wenigen Tagen in die fünfte Runde gestartet. Gesucht werden dabei außergewöhnliche Geschäftsideen, die heuer erstmals nicht nur mit Preisen ausgezeichnet werden, sondern auch einen prominenten Unterstützer erhalten: Egon Putzi, Gründer von SEZ in Villach, stellt sein Wissen zur Verfügung.

Mit Nischen zu Neukunden

Der Köttmannsdorfer Mappen- und Hüllenhersteller **Nimaro** kann nicht über die Krise klagen. Nischenprodukte wie Spielerpässe für Sportvereine, Halter für Stoffmuster oder Mappen aus 3D-Folie würden dem Unternehmen zu Neukunden verhelfen. Firmenchefin Sabine Arztmann: „Mit unserer Nischenstrategie konnten wir in den vergangenen drei Jahren viele Neukunden gewinnen.“

Kärntner setzt auf Sonnenkraft

Photovoltaik, Windkraft und Energieeffizienz sind die Themen, mit denen sich Günther Rampitsch vom gleichnamigen Ingenieurbüro in Wolfsberg seit Jahren beschäftigt. Seit Kurzem ist er zertifizierter Photovoltaikplaner, die Auszeichnung erhielt er von Minister Niki Berlakovich.